



Weiterbildung zwischen Kapiteln und Ministerien: Reflexionen zum Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung

Prof. Dr. Bernd Käßlinger

Kurze Begriffsklärung

- Grundsatzprogramme von Parteien
- Wahlprogramme von Parteien
- Koalitionsvertrag / Regierungsprogramm

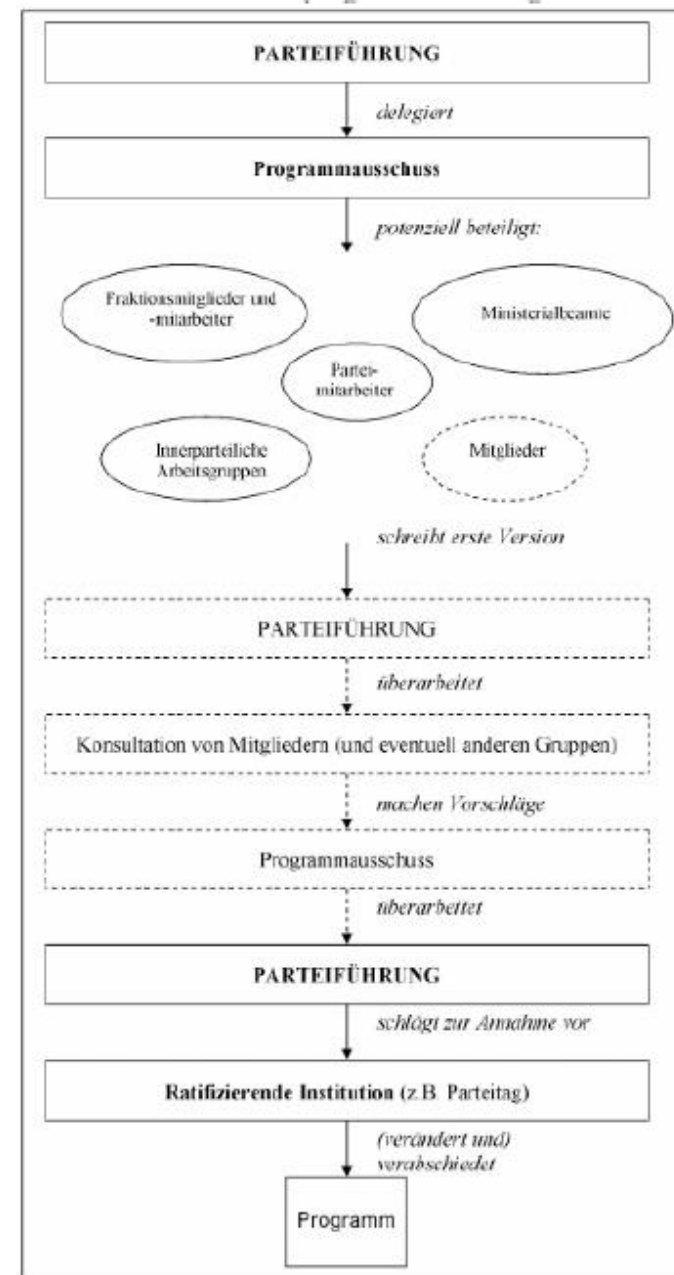


Abbildung 1: Stilisiertes Modell der Entstehung eines Wahlprogramms (Quelle: Däubler 2012, S. 341)

Worum geht es bei einem Koalitionsvertrag?

Ein Koalitionsvertrag kann **allgemeine Leitlinien** für die Regierungsarbeit oder **konkrete Vorhaben** enthalten. („Wollen“ versus „Werden“)

Wie entsteht ein Koalitionsvertrag?

Keine absolute Mehrheit für eine Partei => **Sondierungen** zwischen Parteien

Im positiven Fall => Aufnahme von **Koalitionsverhandlungen**. Bei Erfolg => **Vertrag**.

Müssen sich die Parteien an den Koalitionsvertrag halten?

Nein, rechtlich bindend ist er nicht => **kein Vertrag im juristischen Sinne**. Es kann niemand zu dem Vereinbarten klagen. Es müsste quasi Koalitionsvereinbarung heißen. Koalitionsvertrag soll intern/extern Transparenz schaffen wie ein Arbeitsprogramm

Deckt der Vertrag bereits alle Vorhaben ab?

Nein, es können neue Vorhaben je nach Aktualität hinzukommen oder geplante Vorhaben modifiziert, reduziert oder gestrichen werden

Beispiel von 2021 aus dem letzten Koalitionsvertrag der Ampel (S. 53)

Mit dem Lebenschancen-BAföG schaffen wir ein neues Instrument für die selbstbestimmte Weiterbildung auch jenseits berufs- und abschlussbezogener Qualifikation für alle. Dazu schaffen wir eine einfache Möglichkeit zum Bildungssparen in einem Freiraumkonto. Menschen mit geringem Einkommen erhalten hierfür jährliche Zuschüsse.


166. Abgeordnete
Katrin Staffler
(CDU/CSU)

Plant die Bundesregierung, das sog. Lebenschancen-BAföG in dieser Legislaturperiode noch umzusetzen, und wenn nein, welchen Zweck erfüllt dann noch die im Bundesministerium für Bildung und Forschung angesiedelte Projektgruppe „Lebenschancen-BAföG“?

**Antwort des Parlamentarischen Staatssekretärs
Dr. Jens Brandenburg
vom 7. Oktober 2024**

Mit der Konzeption des Lebenschancen-BAföGs im Kontext eines virtuellen Weiterbildungskontos, das beste Rahmenbedingungen für das lebensbegleitende Lernen im Erwachsenenalter schaffen soll, sind umfassende Vorarbeiten verbunden. Ausgehend von einer dabei als Grundlage dienenden Empfehlung des Rates der Europäischen Union (EU) zu Individuellen Lernkonten findet auf Ebene der Mitgliedstaaten unter aktiver deutscher Beteiligung derzeit ein breiter Austausch- und Abstimmungsprozess statt.

Die für eine fundierte und abgestimmte Einrichtung eines entsprechenden Förderansatzes erforderlichen Vorarbeiten werden mit dem klaren Ziel vorangetrieben, schnellstmöglich ein implementationsfähiges Instrumentarium entwickeln zu können. Die dazu im Bundesministerium für Bildung und Forschung eingerichtete Projektgruppe erbringt die er-

 Rückblick auf die internationale hybride Fachtagung „Individuelle Lernkonten für Deutschland“ am 01. April 2025 im BMBF in Berlin! ... mehr



Quellen:

https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf

<https://dserver.bundestag.de/btd/20/133/2013317.pdf>

Beispiel 2 von 2021 aus dem letzten Koalitionsvertrag der Ampel (S. 53)

Mit einer Bildungs(teil)zeit nach österreichischem Vorbild bieten wir Beschäftigten finanzielle Unterstützung für arbeitsmarktbezogene Weiterbildung. Dies ermöglicht z. B. das Nachholen eines Berufsabschlusses oder eine berufliche Neuorientierung. Voraussetzung ist eine Vereinbarung zwischen Arbeitgeber und Beschäftigten. Die BA prüft die Förderbedingungen.

Vorhaben von Hubertus Heil

Finanzministerium stoppt geplante Bildungszeit offenbar vorerst

Arbeitsminister Heil will Beschäftigten ein bezahltes Jahr zur Weiterbildung ermöglichen – doch das Haus von Christian Lindner legt sich laut Medienberichten quer. Der Grund: Streit über die Kosten.

20.01.2023, 11.13 Uhr

2 Min



Quellen:

https://www.spd.de/fileadmin/Dokumente/Koalitionsvertrag/Koalitionsvertrag_2021-2025.pdf

<https://www.spiegel.de/wirtschaft/soziales/bildungszeit-finanzministerium-stoppt-von-hubertus-heil-geplantes-vorhaben-offenbar-vorerst-a-c80c294e-1bdf-47b2-8d75-8723b608698c>

	2021 (K-Vertrag: 144 Seiten lang)	2025 (K-Vertrag: 146 Seiten lang)
Weiterbildung	33x	18x
Erwachsenenbildung	1x mit eigenem Kapitel über 14 Zeilen	0x
Fortbildung	8x	6x

Nennungen – Einfache Häufigkeiten (eigene Auszählung)

=> Deutliche Anzeichen für Bedeutungsverlust

Zum Vergleich 2021 aus dem letzten Koalitionsvertrag der Ampel (S. 77)

→ *Erwachsenenbildung*

Mit einem Förderprogramm für Volkshochschulen und andere gemeinnützige Bildungseinrichtungen investieren wir in digitale Infrastruktur. Die Umsatzsteuerbefreiung für gemeinwohlorientierte Bildungsdienstleistungen wollen wir europarechtskonform beibehalten. Wir werden Angebote zur Alphabetisierung ausbauen.

Die Anerkennung informell, non-formal oder im Ausland erworbener Kompetenzen werden wir vereinfachen und beschleunigen. Mögliche Förderlücken wollen wir schließen. Die Nationale Weiterbildungsstrategie wollen wir mit einem stärkeren Fokus auf die allgemeine Weiterbildung fortsetzen.

Wir wollen die politische Bildung und die Demokratiebildung entlang der Bildungskette stärken, die Projektmittel der Bundeszentrale für politische Bildung erhöhen und die Unabhängigkeit ihrer Arbeit achten.

Den Nationalen Aktionsplan zur Bildung für nachhaltige Entwicklung wollen wir in allen Bildungsphasen und -bereichen bundesweit verankern und deutlich stärken. Wir wollen auch Schülerfirmen als Bestandteil von Bildung für Nachhaltige Entwicklung fördern.

Koalitionsvertrag 2025: Direkte Aussagen zu Fort- und Weiterbildung

- „berufsbegleitende Weiterbildung/Qualifizierung“ für Geflüchtete (S. 14)
- „Das System der Akkreditierung zur Träger- und Maßnahmenzulassung werden wir vereinfachen“ (S. 15)
- Weiterbildungsaufwand für KMU reduzieren (S. 58/59)
- Die Allianz für Aus- und Weiterbildung sowie die Nationale WB-Strategie werden fortgeführt (S. 74)
- Hin zu einer Gebührenfreiheit für Aufstiegsfortbildungen (S. 74)
- Modulare, abschlussorientierte WBs für Menschen ohne Berufsabschluss (S. 74)
- Digitalpakt WB (S. 74)
- Modernisierung des Fernunterrichtsschutzgesetz (S. 74)
- Hochschulen als WB-Orte stärken (S. 74)
- Unterstützung der betrieblichen WB durch WB-Mentoren (S. 74)
- Mehr Transparenz für Lebensbegleitendes Lernen (S. 74)
- Mehrfach WB im Kontext des Gesundheitssystems Thema (Ärzte, Psychotherapie, Erzieher/Pädagogen, etc.) (S. 111)
- Förderung von WBs im Ehrenamtsbereich (S. 118)

Quellen:

https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf

Koalitionsvertrag 2025: Direkte Aussagen zu Fort- und Weiterbildung (Auswahl)

- „berufsbegleitende Weiterbildung/Qualifizierung“ für Geflüchtete (S. 14)
- „Das System der Akkreditierung zur Träger- und Maßnahmenzulassung werden wir vereinfachen“ (S. 15)
- Weiterbildungsaufwand für KMU reduzieren (S. 58/59)
- Die Allianz für Aus- und Weiterbildung sowie die Nationale WB-Strategie werden fortgeführt (S. 74)
- Hin zu einer Gebührenfreiheit für Aufstiegsfortbildungen (S. 74)
- Modulare, abschlussorientierte WBs für Menschen ohne Berufsabschluss (S. 74)
- Digitalpakt WB (S. 74)
- Modernisierung des Fernunterrichtsschutzgesetz (S. 74)
- Hochschulen als WB-Orte stärken (S. 74)
- Unterstützung der betrieblichen WB durch WB-Mentoren (S. 74)
- Mehr Transparenz für Lebensbegleitendes Lernen (S. 74)
- Mehrfach WB im Kontext des Gesundheitssystems Thema (Ärzte, Psychotherapie, Erzieher/Pädagogen, etc.) (S. 111)
- Förderung von WBs im Ehrenamtsbereich (S. 118)

Quellen:

https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf

Koalitionsvertrag 2025: Direkte Aussagen zu Fort- und Weiterbildung (Auswahl)

1. „berufsbegleitende Weiterbildung/Qualifizierung“ für Geflüchtete (S. 14)

Von

„Für eine möglichst rasche Integration wollen wir für alle Menschen, die nach Deutschland kommen von Anfang an Integrationskurse anbieten“ (2021)

zu

„wollen Integrationskurse fortsetzen“ (2025)

⇒ Fortführung, aber Reduktion absehbar wie 2024 auch schon geplant

2. Die Allianz für Aus- und Weiterbildung sowie die Nationale WB-Strategie werden fortgeführt (S. 74)

=> Wahrscheinlich Veränderungen nur durch neue Akteure in den Ministerien

3. Hin zu einer Gebührenfreiheit für Aufstiegsfortbildungen (S. 74)

=> „Geschenk“ für Kammern und Handwerk bei den Meisterkursen

Quellen:

https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf

Koalitionsvertrag 2025: Direkte Aussagen zu Fort- und Weiterbildung (Auswahl)

4. „Digitalpakt Weiterbildung“ (S. 74)

⇒ Kann viel heißen. Könnte wirklich groß und bedeutend werden mit den Milliarden vom Sondervermögen, aber aktuell eher eine black box

5. „Unterstützung der betrieblichen WB durch WB-Mentoren (S. 74)“

=> „Geschenk“ für Gewerkschaften mit weiterlaufendem, „erfolgreichen“ Programm

6. Modernisierung des Fernunterrichtsschutzgesetz (S. 74)

=> Sehr spannend. Digitalplattformen drängen auf einen Wegfall staatlicher Kontrollen, was zu einer wahren „Schwemme“ an digitalen Angeboten führen könnte. **Wirkt eher unbedeutend, aber könnte SEHR wichtig werden.**

Quellen:

https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf

Beispiel 3 mit Rückblick auf den letzten Koalitionsvertrag der Ampel und Ausblick 2025 ff: Aktuelle, weiterbestehende Probleme wird es auch geben (S. 12)

Die Selbstverwaltung der Freien Berufe und die berufsständischen Versorgungswerke werden wir stärken. Wir werden durch eine wirksame Reform des Statusfeststellungsverfahrens die Rechtssicherheit für Selbstständige und ihre Auftraggeber schaffen.



Mein Arbeitsplatz Service Gehalt & Recht Themen GEW Presse #GEWTAG25 **Mitglied werden**

Du bist hier: Aktuelles > Detailseite

Übergangsregelung für Honorarlehrkräfte und Lehrbeauftragte an Hochschulen

Rechtssichere und faire Beschäftigungsbedingungen schaffen

In seiner vorletzten Sitzungswoche vor der Bundestagswahl 2025 hat der Deutsche Bundestag am 30. Januar 2025 eine Gesetzesänderung beschlossen, mit der ein neuer § 127 SGB IV eingeführt wurde.



Quelle:
<https://www.gew.de/aktuelles/detailseite/rechtssichere-und-faire-beschaefigungsbedingungen-schaffen>

Koalitionsvertrag 2025: Neue Ministerien (S. 143)

Chancen	Risiken
Lebenslanges und lebensbreites Lernen	Neues Großministerium BFSFJ zu überdimensioniert
	WB-Forschung wird zu Ressortforschung (siehe Bamf) oder unterfinanziert im FTR
Sehr gute, anerkannte Ministerin Prien	ggf. zu stark Fokus auf Schule

Quellen:

https://www.koalitionsvertrag2025.de/sites/www.koalitionsvertrag2025.de/files/koav_2025.pdf

Die CDU stellt die Leitung folgender Ministerien:

- Der Chef des Bundeskanzleramtes im Range eines Bundesministers
- Wirtschaft und Energie
- Auswärtiges Amt
- Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- Gesundheit
- Verkehr
- Digitalisierung und Staatsmodernisierung

Die SPD stellt die Leitung folgender Ministerien:

- Finanzen
- Justiz und Verbraucherschutz
- Arbeit und Soziales
- Verteidigung
- Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit
- Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
- Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

Die CSU stellt die Leitung folgender Ministerien:

- Innen
- Forschung, Technologie und Raumfahrt
- Ernährung, Landwirtschaft und Heimat

BMBF-Organigramm bis 2024

2151(2019)		5665(5182)		2874(2875)		2002/5200(2004)		3238(3382)		3631(3634)	
Z1	Z2	11 +	12 +	21	22	31	32 +	41 +	42	51	Innovat der G
Personal, Organisation, Infrastruktur, Förderverfahren MinDirig Dr. Jochen Zächgo 3005(2380)	Haushalt, Controlling, Informationstechnik MinDirig Norbert Klein Arndt 3227(3873)	Grundsatzfragen; Innovation MinDirig Engelbert Beyer 5080(5081)	Strategie; Digitaler Wandel MinDirig Dr. Stefan Luther 5246(5040)	Internationales MinR Frithjof A. Maennel 3100(3101)	Europa Susanne Burger 3834(2851)	Berufliche Bildung MinDirig Thomas Sondermann 2117(2063)	Lebenslanges Lernen, Bildungsforschung MinDirig Dr. Thomas Greiner 5221(5222)	Hochschulen MinDirig Peter Greider 5016(5015)	Forschungsorganisationen N.N.	Schlüsseltechnologien für Wachstum MinDirig Dr. Herbert Zeisel 3192(3235)	Dr. Chri 33
Personal, Personalentwicklung MinR Jürgen Menne-meier	Z21 Haushalt MinR Dr. Leo-Felix Lee 2014	111 + Grundsatzfragen der Innovationspolitik MinR in Dr. Gisela Philipsen-burg 5177	121 + Strategie MinR Thomas Klubertz 5297	211 Grundsatzfragen, Internationalisierungs-strategie MinR Harald Lischka 2033	221 Übergreifende Fragen und Bildungs-politik der EU MinR Andreas Drechsler 2109	311 Grundsatzfragen der beruflichen Aus- und Weiterbildung MinR Peter Thiele 2126	321 + zum Teil Grundsatzfragen; Lebenslanges Lernen RD in Dr. Dorothee Harenberg 5401	411 + Hochschulpolitik und -entwicklung; DFG; Futurium MinR in Andreas Spelberg 5116 MinR in Dr. Gudula Gutmann 5089	421 Grundsatzfragen des Wissenschafts-systems; Wissenschaftsrat MinR in Susanne Clobes 2806	511 Neue Materialien und Werkstoffe; KIT; HZG MinR in Liane Horst 2189 RD Dr. Peter Schroth 2251	Schlüsse Strateg 53
Z11 Personal MinR Jürgen Menne-meier 3800	Z22 Informationstechnik im BMBF MinR Dr. Peter Mecking 3815	112 + Neue Instrumente und Programme der Innovationsförderung MinR in Kathrin Meyer 5173	121 + Arbeitsgruppe „Digitaler Wandel“ MinR Thomas Rames 5326	212 Zusammenarbeit mit Entwicklungs- und Schwellen-ländern, Afrika und dem Nahen Osten MinR Peter Webers 2083	222 EU-Bildungsprogramme; Internationale Zusammen-arbeit in der Bildung Dr. Henk van Liempt 3720	312 + zum Teil Ordnung und Qualitäts-sicherung der beruflichen Bildung MinR in Dr. Jutta Schubert 2561 MinR in Lore Wieland 3369	322 Bildungsforschung Ursula Zahn-Elliott 3208	412 + zum Teil Hochschulrecht, Hochschul-forschung MinR in Dr. Ralf Stefanie Stegemann 5307	422 Forschungs-infrastrukturen Dr. Monika Trautewig 2066	512 Forschung für Produktion, Dienst-leistung und Arbeit MinR Dr. Otto Fritz Bode 3540	Sicherh MinR D
Z12 Personalangelegenheiten der FE; Dienstrecht RD in Dr. Ulrike Geiger 3114 RD in Dr. Susanne Rasche 3006	Z23 Controlling; Interne Prüfsysteme; Qualitätsmanagement MinR in Dr. Barbara Breuer 3350 MinR Peter Wenzel - Cornstiel 3875	113 + Strategische Vorausschau; Wissenschafts-kommunikation MinR in Eva Nourmey 5386 MinR in Nicole Burkhard 5355	Grundsatzfragen und Rahmenbedingungen des Digitalen Wandels RD in Bettina Klingbeil 5152	213 Zusammenarbeit mit Russland; GUS MinR Michael Schlicht 3142	223 Forschungspolitiker EU, Europäischer Forschungs-raum(ERA) RD Dr. Erik Hansalek 3408	313 Berufsorientierung; Chancengerechtigkeit für Jugendliche MinR in Viola-Antoinette Klanten 2114	323 + Leistungsfähigkeit des Bildungswesens im internationalen Vergleich Dr. Doerte Treuheit 5219	413 + Ausbildungsförderung-Gesetzgebung MinR Andreas Schepers 5292	423 HGF, WGL MinR Dr. Stefan Johannes Stupp 2215	513 Photonik, Optische Technologien MinR Dr. Frank Schlie-Roosen 3259	Elektro MinR Hann MinR Dr. Si
Z13 Grundsatzfragen der Beteiligung des Bundes an geförderten Einrichtungen MinR Werner Scheck 2256	Z24 Justizariat; Vergabe RD in Esther Seng 2539	114 + Regionale Innovations-initiativen; Neue Länder MinR Hans-Peter Hiepe 5384	D1 + Digitaler Wandel in der Bildung MinR in Dr. Gabriele Hausdorf 5680 MinR Dr. Torsten Geißler 5285	214 Zusammenarbeit mit Nord- und Südamerika MinR Stefan Schneider 3425	224 EU-Forschungs-programme, ERC, EIT MinR in Dr. Susanne Kieffer 3799	314 Rechtsfragen der beruf-lichen Bildung; Aufstiegs-förderung; Bundesinstitut für Berufsbildung MinR Dr. Karl-Ulrich Voss 3376 MinR Dirk Mahberg 2127	324 + Frühe und allgemeine Bildung Antje Scharsich 5048	414 Ausbildungsförderung-Grundsatzangelegenheiten der Durchführung MinR Klaus Dieter Schröder 2203	424 FhG, MPG; Innovations-orientierung der Forschung MinR Dr. Ulrich Krafft 3061	514 IT-Systeme MinR Dr. Erasmus Landvogt 3190	Dem Wandel; A Annette E
Z14 Förderverfahren; Projektträger MinR Magnus Milde 3270	Z25 Personalausgaben; Sicherheit MinR in Gabriele Becker 2240	115 + zum Teil Statistik, Internationale Vergleichsanalysen MinR in Dr. Eveline de Vries - Gähler 2524	D2 + Digitaler Wandel in Wissenschaft und Forschung RD Dr. Hans-Josef Linkens 3394	215 Zusammenarbeit mit Asien und Ozeanien N.N.	225 Zusammenarbeit mit europäischen Staaten, Israel MinR Dr. Matthias Hack 3199	315 + Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen MinR Ralf Maier 5498	325 + Bildung in Regionen; Bildung für nachhaltige Entwicklung MinR in Bettina Schwaetfeger 5426	415 + Wissenschaftlicher Nachwuchs, wissenschaft-liche Weiterbildung Dr. Dorothee Buchhaas-Birkholz 5349	425 Geistes-, Sozial- und Kultur-wissenschaften, Akademien, Forschungsmuseen MinR in Dr. Angelika Wilms-Hergatz 3551 MinR in Sabine Eller 3287	515 Forschung an Fachhochschulen, Ingenieur-nachwuchs MinR in Dr. Andrea Detmer 3275 MinR in Sabina Hagen-Kraus 3254	Kommuni IT- MinR
Z15 Organisation, Stellen, Bibliothek MinR Dr. Ingo Böhringer 2351			122 + Übergreifende Fragen der Nachwuchsförderung, Begabtenförderung MinR in Annette Steenken 5294		Referat Bildung und Forschung der Ständigen Vertretung bei der EU Dorothea Fohrbeck Cw.685-1380 (00322787-1380)	316 + zum Teil Weiterbildung; Arbeitsmarkt; ESF MinR Peter Munk 2041	326 + zum Teil Kulturelle Bildung; Europäische Schulen MinR in Dr. Irina Ehrhardt 3516 MinR in Dr. Catrin Hanneken 5172	416 + Internationaler Austausch im Hochschulbereich, Internationalisierung MinR Peter Hassenbach 5264			
Z16 Innerer Dienst MinR in Angelika Block-Meyer 3136		PWO Projektgruppe „Wissenschaftsjahr Ozeane“ MinR Rudolf Leisen 3179	123 + Zusammenarbeit Bund-Länder MinR Joachim Fiebig 5298								

Quelle:
Bereits online eigentlich nicht mehr abrufbar

Neues Organigramm seit 2025 im BMFTR

Abteilung 3 – Allgemeine und berufliche Bildung; Lebensbegleitendes Lernen



Die Abteilung 3 ist für sämtliche Fragen der Bildung mit Ausnahme des Hochschulbereichs zuständig.

Die Abteilung bearbeitet in ihrer Unterabteilung 31 alle Fragen der beruflichen Bildung (z.B. Berufsbildungsgesetz; Bundesinstitut für Berufsbildung, Berufsbildungsbericht) wie auch der Berufsorientierung (z.B. Initiative Bildungsketten). Sie kümmert sich um die kontinuierliche Modernisierung von Ausbildungsberufen und der beruflichen Bildung insgesamt (z.B. Exzellenzinitiative Berufliche Bildung; Berufsbildung für nachhaltige Entwicklung; Pakt für berufliche Schulen). Außerdem ist sie für die berufliche Fortbildung, die berufliche Weiterbildung (z.B. Nationale Weiterbildungsstrategie) und die Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen zuständig.

Die Unterabteilung 32 ist für grundsätzliche Fragen der allgemeinen Bildung verantwortlich. Hierzu zählen etwa die Bildungsforschung und das Bildungsmonitoring (z.B. Rahmenprogramm empirische Bildungsforschung; Nationaler Bildungsbericht, internationale Vergleichsstudien wie z.B. PISA), die frühe Bildung (z.B. Stiftung Kinder forschen. Leseförderung) sowie die Förderung von schulischer Infrastruktur (z.B. DigitalPakt Schule; Ganztagsausbau) und von Qualität an Schulen (z.B. Startchancen-Programm, Bund-Länder-Initiativen wie Leistung macht Schule; Kompetenzzentren für digitales und digital gestütztes Unterrichten in Schule und Weiterbildung). Hinzu kommt die Förderung bundesweiter Schülerwettbewerbe (z.B. Jugend forscht) sowie die Zuständigkeit für den Deutschen Qualifikationsrahmen.

Die Unterabteilung 33 kümmert sich um alle Aspekte des lebensbegleitenden Lernens (z.B. Finanzielle Bildung) und der Bildung in Regionen (z.B. Kommunales Bildungsmanagement). Sie setzt Schwerpunkte unter anderem bei der Integration durch Bildung, der Inklusion, der kulturellen Bildung (z.B. Kultur macht stark) sowie der Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Quelle:

Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt

Exkurs nach Österreich: **Felix Austria?**

Neun Mal Erwachsenenbildung – so oft findet sich der Begriff im Programm der aktuellen Bundesregierung. Darüber hinaus erhält die „EB“ in diesem Programm sogar ein eigenes, wenn auch kurzes Kapitel. Unter dem Titel „Erwachsenenbildung stärken“ wird u. a. versprochen: Eine neue LLL-Strategie, das EB-Gesetz zu novellieren und das Programm „Level-Up“ auszubauen und langfristig zu sichern. Allerdings wird die Erwachsenenbildung zunächst lediglich als „Teil einer umfassenden Fachkräftestrategie“ betrachtet. Das steht (glücklicherweise) aber durchaus im Widerspruch zu den weiteren Aufgaben, die man in Folge – zurecht – als zentrale Aufgaben der EB definiert. Genannt und erkannt wird nämlich die Erwachsenenbildung ebenso als Partnerin im Kampf gegen Fake News und Desinformation oder beim Thema Finanz- und Wirtschaftsbildung (insbesondere auch für Frauen) sowie der Digitalisierung. Darüber hinaus bietet das Regierungsprogramm noch weitere Anknüpfungspunkte zu den Volkshochschulen: So wird etwa das Ziel bestimmt, Kunst und Kulturleben niederschwellig zu gestalten und die Kulturvermittlung zu stärken. Im Gesundheitsbereich werden u. a. Themen wie Prävention und „Gesundheitskompetenz stärken“ genannt. Auch auf diesen Feldern verfügen die Volkshochschulen – z. B. als größte Gesundheitsbildungsorganisation des Landes – bekanntlich über große Expertise.

Allerdings: Das meistverwendete Schlagwort im Regierungsprogramm lautet weder Bildung noch Demokratie oder Nachhaltigkeit, sondern „Evaluierung“. Auch beim Unterkapitel Erwachsenenbildung ist zu lesen: „Evaluierung der derzeitigen Verwaltungsstrukturen in der Erwachsenenbildung und Weiterentwicklung mit dem klaren Ziel einer Bündelung zur Verbesserung der Effizienz, Qualitätssicherung und stärkeren strategischen Ausrichtung.“ Doch in welche strategische Richtung soll „evaluiert“ und „gebündelt“ werden?

Exkurs in die reiche Schweiz: Beginn einer Abwärtsspirale?

› Aktuelles › Politischer Kurswechsel in der Schweiz: Sparmaßnahmen bedrohen Weiterbildung

16.04.2025 Blog

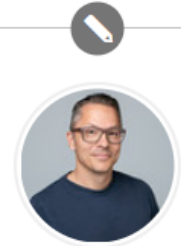
Politischer Kurswechsel in der Schweiz: Sparmaßnahmen bedrohen Weiterbildung



In der Schweiz besteht punkto Grundkompetenzen (vergleichbar mit der Grundbildung in Deutschland) großer Förderbedarf. Die aktuellen Sparpläne des Bundesrats drohen die Bemühungen für mehr Chancengleichheit jedoch zu verhindern.

Die kürzlich veröffentlichten PIAAC-Daten zeichnen ein unrühmliches Bild für die Schweiz: 30 Prozent der Wohnbevölkerung haben Mühe mit mindestens einer der drei gemessenen Grundkompetenzen Lesen, Schreiben und Problemlösen. Es besteht also enormer Förderbedarf und es sind längst nicht nur Personen mit niedrigem Bildungsstand betroffen.

Dem versucht die Schweiz bislang mit Fördermaßnahmen beizukommen. Dazu zählen die erfolgreich eingeführten [Bildungsgutscheine](#) zur Förderung der Grundkompetenzen oder die Möglichkeit, [niederschwellige Kurse im Betrieb anzubieten](#).



Reto Hunziker

SVEB Schweizerischer
Verband für Weiterbildung
Verantwortlicher
Kommunikation
[E-Mail schreiben](#)

Schlagworte

- Alphabetisierung
- Grundbildung
- Bildungspolitik

Quelle: <https://wb-web.de/aktuelles/politischer-kurswechsel-in-der-schweiz-sparmassnahmen-bedrohen-weiterbildung.html>

Fazit und Ausblick

1. Vieles deutet auf einen **Bedeutungsverlust der WB** hin. **Aber:** Letzte Regierung hat jedoch auch nicht alles zu WB so umgesetzt wie angekündigt.
2. An vielen Punkten werden **bestehende Praktiken fortgesetzt** (z.B. NWS, Weiterbildungsmentoren, Integrationskurse, etc.)
3. **Indirekte Effekte** auf die WB möglich wie hier: “Wir werden mindestens 20 Prozent der Verwaltungsvorschriften des Bundes abschaffen, um der Verwaltung wieder mehr Entscheidungsfreiraum zu geben.” (S. 59)
4. Manche Punkte sind noch eine **“Wundertüte”**: z.B. Digitalpakt Weiterbildung
5. Manche Punkten wirken **unscheinbar, aber bedeutsam**: “Modernisierung des Fernunterrichtsschutzgesetz”
6. **Neuer Zuschnitt der Ministerien** könnte ggf. die meisten Veränderungen bringen
7. Noch **offene Punkte**: Umsatzsteuerbefreiung der Allgemeinen WB?

Epilog und Prolog bis 2029?

Partieprogramme, Wahlprogramme und Koalitionsverträge fallen nicht vom Himmel!

Was tun wir denn engagiert und sichtbar, damit die Politik das Richtige macht?



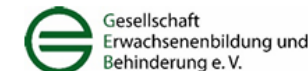
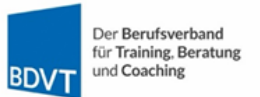
Positionspapier

Weiterbildung stärken – Gesellschaftlichen Zusammenhalt sichern: Eine gemeinsame Verantwortung

Wir laden alle in der Erwachsenen- und Weiterbildung aktiven Personen, Einrichtungen, Organisationen und Verbände dazu ein, dieses Positionspapier in unveränderter Form zu teilen (z. B. über die eigene Webseite, Social-Media-Kanäle, per E-Mail an Kolleginnen und Kollegen, an befreundete Organisationen, zur Weitergabe an die gewählten politischen Vertreter usw.).

Informieren Sie uns gerne über Ihre Aktion per Mail an info@wb-web.de.

Die Unterzeichnenden



Quelle:

<https://wb-web.de/aktuelles/positionspapier-weiterbildung-staerken-gesellschaftlichen-zusammenhalt-sichern-eine-gemeinsame-verantwortung.html>



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Ich freue mich auf Ihre Fragen und Anregungen.